

Vorzeitige Vertragsverlängerung für Frank Germeroth

Sande. Der Landkreis Friesland hat den Vertrag mit dem Geschäftsführer des Nordwest-Krankenhauses Sanderbusch (NWK) Frank Germeroth (48), vorzeitig um weitere fünf Jahre bis 2015 verlängert. Diesen Beschluss fasste die Gesellschafterversammlung des NWK einstimmig.

„Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Frank Germeroth. Mit ihm haben wir vor vier Jahren einen Führungswechsel eingeleitet, der hervorragend funktioniert hat.“, sagt Sven Ambrosy, Landrat des Landkreises Friesland. „Die sehr gute Qualität der in Sanderbusch geleisteten Arbeit trägt maßgeblich zum hohen Niveau der Patientenversorgung in der Region bei“, erklärt er weiter. „Darauf sind wir zu Recht stolz. Mit der vorzeitigen Vertragsverlängerung unterstreicht der Landkreis Friesland einmal mehr sein Bestreben nach Kontinuität und Verlässlichkeit. Ich bin mir sicher, dass Frank Germeroth die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit des Nordwest-Krankenhauses weiter steigern wird.“

Der Geschäftsführer des NWK sieht sich durch die vorzeitige Vertragsverlängerung bestätigt: „ Es ist eine Wertschätzung und Anerkennung meiner Arbeit. Sie zeigt mir, dass der von mir eingeschlagene Weg der richtige ist.“

Seit der Umwandlung des Krankenhauses in eine GmbH 2005 und durch die Einführung neuer Managementstrukturen konnten einige Erfolge erzielt werden. Dabei versucht Frank Germeroth stets, das Gleichgewicht im Verhältnis zwischen strategischer Führung und operativer Verantwortung auf der einen Seite und dem Wohl der Patientinnen und Patienten sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der anderen Seite zu halten. Deshalb wird jeder Patient nach seinem Eindruck befragt. Bereits 2006 fand eine Mitarbeiterbefragung statt. Sie machte es möglich, Schwachstellen im Unternehmen zu erkennen.

Diese Ergebnisse gehen in die Reorganisation des NWK ein. So machte die Mitarbeiterbefragung den Wunsch nach verstärkter Fort- und Weiterbildung deutlich. Dieser mündete schließlich in der Schaffung des Bildungszentrums. In diesen Tagen nahmen die Absolventen des ersten Stationsleiterlehrganges ihre Zeugnisse in Empfang.

Auch Bereiche der Infrastruktur wurden modernisiert. Dadurch entstanden kürzere Dienstwege. Manche Entscheidungen werden jetzt schneller getroffen. Weitere Meilensteine der letzten vier Jahre waren die erfolgreiche Suche und Integration fünf neuer Chefärzte, die Umsetzung des Kooperationsprojektes in der Sterilgutversorgung mit dem Reinhard-Nieter Krankenhaus Wilhelmshaven einschließlich Zertifizierung und die Einrichtung der Zentralen Patientenaufnahme.

Leider mussten in den vergangenen vier Jahren auch unpopuläre Beschlüsse durchgesetzt werden. Dazu gehört die Schließung des Sophienstiftes 2006. Ein Schritt, der keinem leicht fiel. Aber ohne ihn würde Sanderbusch und damit der Landkreis Friesland bedeutend schlechter da stehen. Das NWK ist wirtschaftlich gesund und schreibt schwarze Zahlen. In den letzten 12 Monaten war es sogar möglich, 25 neue Mitarbeiter einzustellen. Nicht zuletzt deshalb, weil es dem Krankenhaus gelang, die stationären Patientenzahlen in den letzten drei Jahren um 10 Prozent zu steigern.

Auch in Zukunft wird die Schaffung strafferer und effizienterer Strukturen wie die Verbesserung der Arbeitsabläufe Frank Germeroth beschäftigen. Dabei wird der studierte Krankenhausmanager seine Erfahrungen aus seinen vorangegangenen Tätigkeiten in verschiedenen Industrieunternehmen des Gesundheitswesens sowie seine beruflichen Vorbildungen als Krankenpfleger und Kardiotechniker für Sanderbusch weiterhin gewinnbringend einsetzen.